



Medienimpulse
ISSN 2307-3187
Jg. 62, Nr. 3, 2024
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

„Jüdischer Semmering“.
Tagesexkursion, Buchpräsentation
und Lesung
über die Jüdinnen und Juden
am Semmering

Katharina Kaiser-Müller

Unter dem Titel „Jüdischer Semmering“ wird vom Aktionsradius am 5. Oktober 2024 eine Tagesexkursion veranstaltet. Danielle Spera liest am 16. Oktober 2024 aus Ihrem kürzlich veröffentlichtem Buch „Stammgäste. Jüdinnen und Juden am Semmering“ und Richard Weihs präsentiert am 27. November 2024 sein Buch "Zertrümmerte Erinnerung am Semmering. Eine österreichisch-jüdische Geschichte".

The Aktionsradius is organizing a day excursion under the title "Jewish Semmering" on October 5, 2024. On October 16, 2024,

Danielle Spera will read from her recently published book "Regulars. Jews at Semmering" and Richard Weihs will present his book "Shattered Memory at Semmering. An Austrian-Jewish History" on November 27, 2024.

1. Exkursion: Jüdischer Semmering

Die Exkursion führt mit dem Zug zum Semmering – seit dem 19. Jahrhundert beliebte Sommerfrischeregion der Wienerinnen und Wiener. Der Semmering hat eine interessante Geschichte, war Handelsweg, Gesundheits- und Erholungsregion, Anziehungspunkt für viele Künstlerinnen und Mittelpunkt des Gesellschaftslebens. Der Ausbau der Eisenbahn hat die touristische und wirtschaftliche Entwicklung der Region angekurbelt und viele Menschen, auch jüdische Gäste, angezogen. Seit dem Jahr 2000 wird das Südbahnhotel am Semmering mit Kulturveranstaltungen wiederbelebt – ein Revival für den Semmering?

Im Semmering-Kurort – rund um das Südbahnhotel – begleitet uns die Journalistin Eva Pfisterer als Tour-Guide. Sie nutzt den Semmering als Zweitwohnsitz, führt uns auf einer Wanderung zum „20 Schilling Blick“ und berichtet über geplante Hotelprojekte und Bürgerproteste am Semmering.

In Breitenstein übernimmt der Künstler und Autor Richard Weihs die Tourleitung. Nach jahrelangen Recherchen über die Geschichte seiner jüdischen Familie erzählt er vom ehemaligen jüdischen Sanatorium seiner Großtante Henriette Weiss in Breitenstein am Semmering. Über sie durfte er einen Beitrag für die Ausstellung „Who Cares?“ *Jüdische Antworten auf Leid und Not* im *Jüdischen Museum Wien* mitgestalten. Sie ist noch bis zum 1. September zu sehen! (Vgl. <https://tinyurl.com/9vfx26ks>).

Die Mitglieder der Familie wurden von den Nationalsozialisten vertrieben oder ermordet. Darunter auch Prominente wie Leon Kellner, engster Mitstreiter und Nachlassverwalter von Theodor Herzl. Seine Tochter Dora Sophie Kellner war mit dem Philosophen Walter Benjamin verheiratet, der mit ihr öfters zu Gast im Sanatorium am Semmering war. Dort weilten auch immer wieder bedeutende Protagonisten des Roten Wien: Karl Seitz war über viele Jahre Stammgast, weitere Gäste waren Otto Bauer, Friedrich Adler und Otto Glöckel.

Die Recherchen von Richard Weihs über die Enteignung, Vertreibung und Ermordung der jüdischen BürgerInnen des Semmerings waren so umfangreich, dass sie in einem zweibändigen Buchprojekt mit dem Titel *Zertrümmerte Erinnerung am Semmering* im Verlag der *Theodor Kramer Gesellschaft* veröffentlicht werden. Im Herbst erscheint der erste Band *Eine österreichisch-jüdische Geschichte*, nächstes Jahr folgt dann der zweite Band *Die kuriose Geschichte eines Kurortes*. Und auch im Rahmen des von Dr. Danielle Spera herausgegebenen Buches *Stammgäste – Jüdinnen und Juden am Semmering* konnte Richard Weihs zwei Kapitel und zahlreiche Informationen beitragen.

Wann und Wo:

05. Oktober 2024

08:00 Uhr

Ort wird bekanntgegeben (bei Anmeldung!)

Organisationsbeitrag: 30 Euro. Begrenzte Plätze!

Anmeldung erforderlich unter office@aktionsradius.at

Infos zu Treffpunkt und Ablauf werden bei Anmeldung bekannt gegeben.

Tourbegleitung: Andrea Hiller und Alois Kinast

Tour-Guides am Semmering: Eva Pfisterer und Richard Weihs

1. Lesung: Danielle Spera liest aus „Stammgäste“

Koscher in den Bergen

Der Semmering – beliebte Sommerfrischeregion seit dem 19. Jahrhundert. Mit jüdischen Gästen verbindet ihn eine lange Geschichte, die vom Mittelalter, als Handelswege jüdischer Kaufleute durch das Gebiet führten, bis heute reicht. Nach dem Ausbau der Eisenbahn gibt es bald koschere Hotels, jüdische Mediziner:innen sowie eine eigene Sport- und Freizeitkultur am Semmering, der so zu einem Ziel des Gesundheitstourismus und zum Mittelpunkt des Gesellschaftslebens wird: Prominente wie Sigmund Freud, Arthur Schnitzler, Berta Zuckermandl u. a. kommen zur Sommerfrische, bewohnen Villen und kleiden sich in örtliche Trachten als Zeichen ihrer Zugehörigkeit. Doch unbeschwerte Ferientage werden immer mehr durch den Antisemitismus getrübt, der schließlich in die Vertreibung und Enteignung durch die Nationalsozialisten mündet. „Ein unverzichtbares Werk, das erstmals das jüdische Leben am Semmering beleuchtet“ (vgl. [almathea online](#)).

Über die Autorin

Danielle Spera, Dr., studierte Publizistik und Politikwissenschaft. Die ehemalige Journalistin und ORF-Moderatorin war 2010–2022 Direktorin des *Jüdischen Museums Wien* und ist seit 2018 Heraus-

geberin der jüdischen Zeitschrift »NU« (<https://nunu.at/>) sowie seit 2022 Executive Director von *Kultur.Medien.Judentum*.

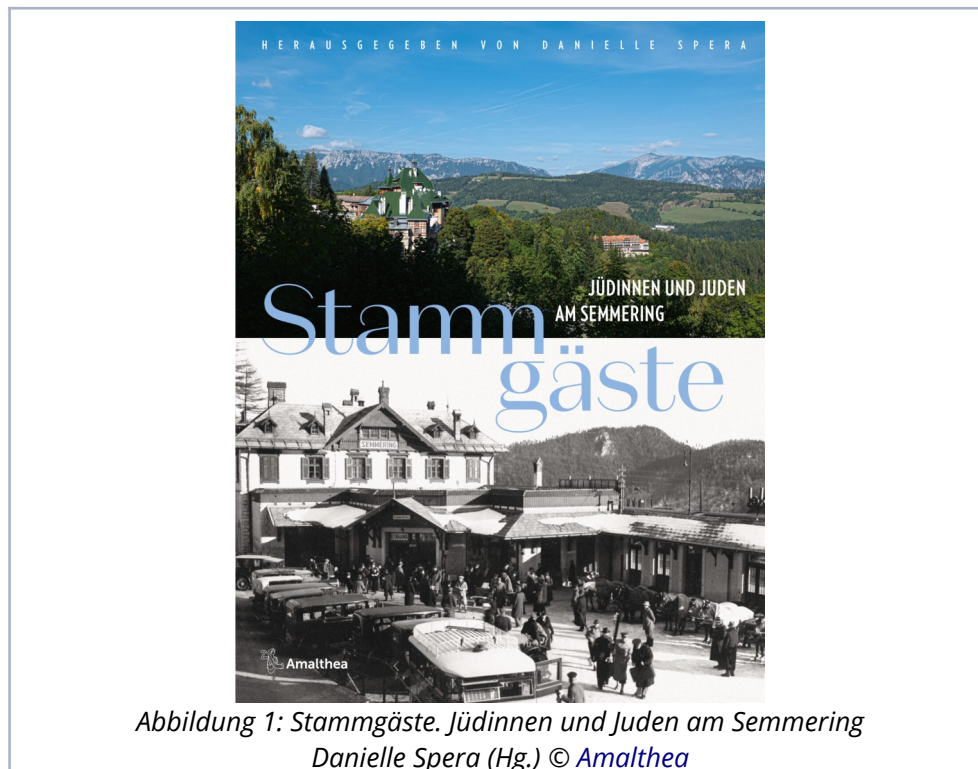
Wann und Wo?

16. Oktober 2024 – 18:00 Uhr

Café Schopenhauer

Staudgasse 1

1180 Wien



Verlag: Amalthea

Erscheinungsort: Wien

Erscheinungsjahr: 2024

ISBN: 978-3-99050-269-3

3. Richard Weihs präsentiert sein neues Buch

„Zertrümmerte Erinnerung am Semmering.
Eine österreichisch-jüdische Geschichte“

Viele Jahre lang hat der Autor, Musiker und Kabarettist Richard Weihs am Buch über die Geschichte seiner jüdischen Familie gearbeitet. Diese erstreckt sich über vier Generationen und zeichnet ein bewegtes und bewegendes Bild von mehr als hundert Jahren österreichischer Zeitgeschichte. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Umgang mit der jüdischen Bevölkerung.

Eine wichtige Figur ist die Großtante des Autors, Henriette Weiss, die in Breitenstein am Semmering ein berühmtes Sanatorium betrieb. Als Initiatorin und Leiterin mehrerer anderer Heilstätten und sozialer Einrichtungen war sie eine bekannte Persönlichkeit der I. Republik. Der Autor ist bei seinen Recherchen in verschiedenen Archiven auf viele bisher unerschlossene Quellen gestoßen und hat die bizarren Vorgänge um die Enteignung und lange verhinderte Restitution des Sanatoriums umfassend dokumentiert.

Die Mitglieder der Familie wurden von den Nationalsozialisten vertrieben oder ermordet. Darunter befanden sich Prominente wie Leon Kellner, engster Mitstreiter und Nachlassverwalter von Theodor Herzl. Seine Tochter Dora Sophie Kellner war mit dem Philosophen Walter Benjamin verheiratet, der mit ihr öfters zu Gast im Sanatorium am Semmering war. Dort weilten auch immer wieder bedeutende Protagonisten des Roten Wien: Karl Seitz

war über viele Jahre Stammgast, weitere Gäste waren Otto Bauer, Friedrich Adler und Otto Glöckel.

Der Vater des Autors war eines der wenigen Familienmitglieder, die nach dem Ende der NS-Schreckensherrschaft nach Österreich zurückkehrten. Dies musste er bitter büßen: Er ging durch ein Komplott der ehemaligen Ariseure seiner Fabrik verlustig und war jahrelang inhaftiert. Außerdem kassierte der österreichische Staat entschädigungslos seine wertvollen Erdöl-Schürflizenzen.

Zu guter Letzt schildert Richard Weihs den steinigen Weg zur Restaurierung der kleinen Villa beim Breitensteiner Sanatorium, dessen riesige Ruine er auf eigene Kosten abreißen lassen musste. Es gelang ihm allerdings, die Errichtung einer Gedenkstätte und auch die Umbenennung einer nach einem NS-Verbrecher benannten Straße am Semmering durchzusetzen. Seine Recherchen über die Enteignung, Vertreibung und Ermordung der jüdischen BürgerInnen des Semmerings waren so umfangreich, dass der zweite Band mit dem Titel *Die kuriose Geschichte eines Kurortes* 2025 ebenfalls im Verlag der *Theodor Kramer Gesellschaft* erscheinen wird (vgl. <https://theodorkramer.at/verlag/vorschau/>).

Über den Autor

Richard Weihs, geboren 1956 in Wels, lebt seit 1964 in Wien und seit 2004 auch im niederösterreichischen Semmering-Gebiet. Er ist seit mehr als vier Jahrzehnten als Autor, Musiker und Kabarettist tätig und gilt als eigenwilliger Protagonist der Wiener Literatur-, Kabarett- und Musik-Szene.

Wann und Wo:

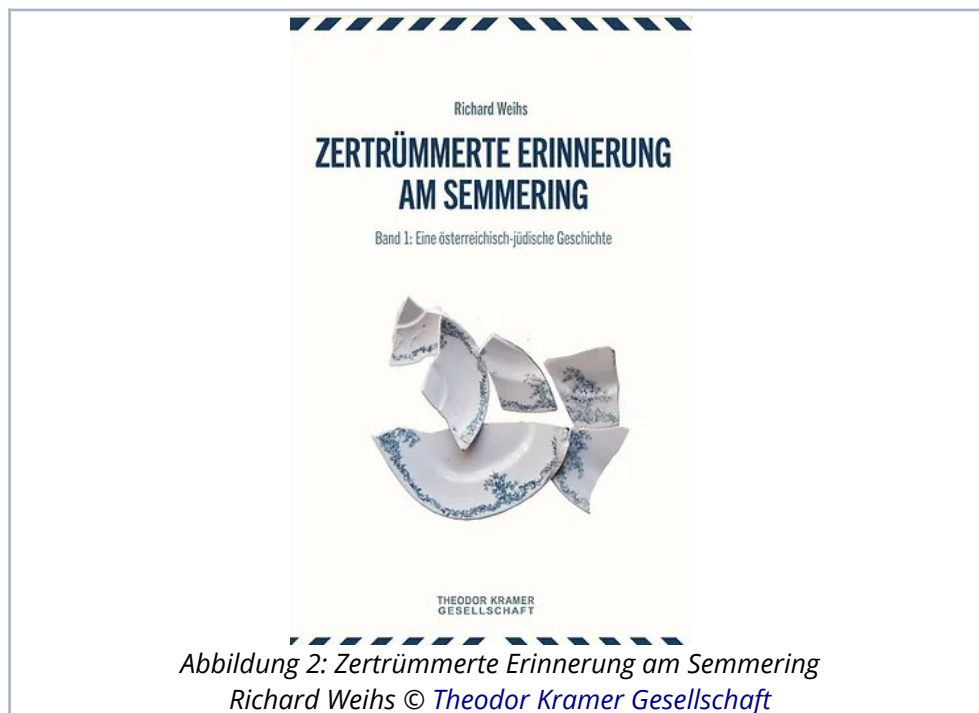
27. November 2024 – 18:30 Uhr

Jüdisches Museum Wien

Museum Dorotheergasse 11

1010 Wien

Um [Anmeldung](#) wird gebeten. Eintritt ist frei.



Verlag: Theodor Kramer Gesellschaft

Erscheinungsort: Wien

Erscheinungsjahr: 2024

ISBN: 978-3-903522-22-0